



Schule „up platt“ im Heimatmuseum Seelze

In unregelmäßigen Abständen bietet das Heimatmuseum Seelze eine besondere Abend-Führung durch das Museum an. Es gibt – wer möchte – ein kleines Glas Wein und dann geht es durch alle Ausstellungen. Irgendwann wurden dieser Führung im Rahmen der Idee, die plattdeutsche Sprache zu erhalten, kleine plattdeutsche „Einwürfe“ hinzugefügt. Mit der Führung letzten Mittwoch nun hat das Plattdeutsche einen klaren Platz erhalten. In der Schulstube wird nicht nur die Einrichtung erklärt. Dr. Lüder Benne, der Plattsnacker im Museum, erklärt „Schule damals“ in einer kurzen Unterrichtsstunde „up platt“. Dabei müssen die Besuchenden aktiv mitwirken. Dieses besondere Angebot soll es auch im Frühjahr 2027 wieder geben. Die nächste Führung mit besonderem Angebot gibt es am 23. Januar 2027 ab 15 Uhr mit der Museums-Führung mit Gebärdensprache und den Übersetzerinnen Stefanie Richter und Birgit Späte. Das Foto zeigt „Plattsnacker“ Dr. Lüder Benne bei der Unterrichtsstunde „up platt“.

Foto: privat

Unternehmensnachfolge: Die städtische Wirtschaftsförderung lädt zum Kaminabend ein

SEELZE. Die Übergabe ihres Betriebs gehört für viele Unternehmerinnen und Unternehmer zu den größten Herausforderungen in ihrem Berufsleben. Wertvolle Impulse dafür erhalten Interessierte am Mittwoch, 28. Oktober, um 18 Uhr beim Kaminabend „Unternehmensnachfolge rechtzeitig beginnen“ im Willab Garden im Gewerpark Letterholz. Ausrichter ist die Wirtschaftsförderung der Stadt Seelze in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen aus Neustadt am Rübenberge und Wunstorf sowie der Region Hannover.

„Viele Unternehmerinnen und Unternehmer stehen aktuell oder in den kommenden Jahren vor der Frage, wie sie ihr Lebenswerk in jüngere Hände übergeben und eine passende Nachfolge für ihren Betrieb finden können“, betont Seelzes Wirtschaftsförderin Katja Volkhardt. „Doch eine Unternehmensnachfolge lässt sich nicht von heute auf morgen regeln. Wer sich frühzeitig mit

den verschiedenen Möglichkeiten beschäftigt, kann die nächsten Schritte in Ruhe planen und eine gute Lösung für den eigenen Betrieb entwickeln“, erläutert sie.

Der Kaminabend bietet den Teilnehmenden dafür viele Informationen und praxisnahe Beispiele. Nach der Begrüßung durch die Veranstalterinnen und Veranstalter geben Heike Reupke sowie Fabian Killer von der Wirtschaftsförderung der Region Hannover Einblicke in zentrale Fragen der Unternehmensnachfolge – unter anderem zum richtigen Zeitpunkt für den Beginn der Planung, zur Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen und Nachfolgern, zur Ermittlung des Unternehmenswerts und dazu, wie gut der eigene Betrieb auf eine Übergabe vorbereitet ist. Im Anschluss berichten mehrere Unternehmensvertreterinnen und -vertreter über ihre persönlichen Erfahrungen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Ab 19.30 Uhr besteht bei Fingerfood und Getränken Gelegenheit zum Netzwerken. „Dabei können die Teilnehmenden mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern aus Seelze, Wunstorf und Neustadt am Rübenberge sowie mit den Referentinnen und Referenten ins Gespräch kommen“, sagt Bianca Siekmann von der städtischen Wirtschaftsförderung.

Als Gastgeber öffnet Willab Garden, Anbieter von Wintergärten und Gewächshäusern, seine Räume an der Caroline-Herschel-Straße 7. Der Kaminabend ist Teil der von der Region Hannover geförderten Veranstaltungsreihe „Zukunft braucht Vielfalt“. Anmeldungen nimmt die städtische Wirtschaftsförderung bis Freitag, 23. Oktober, per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@stadt-seelze.de oder unter Telefon (05137) 828481 entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos. Parkplätze stehen direkt auf dem Firmengelände zur Verfügung.



Beim Kaminabend der städtischen Wirtschaftsförderung im Willab Garden im Gewerpark Letterholz erhalten Interessierte praxisnahe Informationen und Impulse für die Planung ihrer Unternehmensnachfolge. Foto: Stadt Seelze

90 Interessierte informieren sich über zukunftsfähiges Heizen

SEELZE. Der Infoabend „Mein Klimacoach in Seelze – Zukunftsfähig heizen“ ist auf großes Interesse gestoßen: Rund 90 Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit genutzt, sich über Möglichkeiten für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung des eigenen Hauses zu informieren und auszutauschen.

FACHLEUTE ORDNET VERSCHIEDENE HEIZSYSTEME UND IHRE MÖGLICHKEITEN EIN

Energieberater Frederik Küting und Lutz Gärtner von der Klimaschutzagentur Region Hannover stellten verschiedene Heizsysteme vor und erläuterten unter anderem die Voraussetzungen für den Einsatz von Wärmepumpen sowie Fragen zu den Kosten, zum Energieverbrauch und zu Fördermöglichkeiten. Auch weit verbreitete Annahmen rund um klimafreundliches Heizen sprachen sie dabei an und ordneten diese anhand von Fakten ein.

Beim anschließenden „Markt der Möglichkeiten“ konnten sich die Teilnehmenden an Ständen von neun Ausstellenden austauschen. Vertreten waren Anbieter verschiedener Heizungs- und Photovoltaiklösungen, Handwerks- und Installationsbetriebe sowie Netzbetreiber. Zudem informierten der E-ercity-Fonds Proklima und die Klimaschutzagentur Region Hannover über Fördermöglichkeiten und weitere Beratungsangebote.



„Mein Klimacoach in Seelze“: 90 Interessierte informieren sich über zukunftsfähiges Heizen. Foto: Stadt Seelze

PRAXISBEISPIELE AUS SEELZE ZEIGEN MÖGLICHE SCHRITTE ZUR WÄRMEWENDE

Besonders anschaulich berichteten zwei Seelzer Bürger von ihren eigenen Erfahrungen und zeigten den Teilnehmenden so verschiedene Wege zu einer klimafreundlicheren Wärmeversorgung auf. Sie erläuterten, welche Schritte sie an ihren Häusern unternommen haben, welche Investitionen damit verbunden waren und welche Erfahrungen sie dabei gesammelt haben. Ihre Beispiele verdeutlichten, dass eine energetische Weiterentwicklung auch schrittweise und über einen längeren Zeitraum möglich ist.

„Diese Beispiele aus Seelze haben gezeigt, dass Energiewende im eigenen Zuhause nicht bedeutet, innerhalb kürzester Zeit alles umstellen zu müssen“, erklärt Klimaschutzmanagerin Peggy Zeidler. „Wichtig ist, sich frühzeitig mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen und die einzelnen Schritte sinnvoll aufeinander abzustimmen.“

UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG IST AUCH ZU HAUSE MÖGLICH

Wer nicht an dem Informationsabend teilnehmen konnte und sich mit der zukunftsfähigen Wärmeversorgung des eigenen

Hauses beschäftigt, kann das Angebot der unabhängigen Energieberatung ebenfalls nutzen. Die Klimaschutzagentur Region Hannover bietet gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen eine „Energieberatung bei Ihnen zu Hause“ an. Die Beratung erfolgt durch Energieberaterinnen und Energieberater der Verbraucherzentrale Niedersachsen und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Der Eigenanteil für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer beträgt maximal 40 Euro. Weitere Informationen zu diesem Angebot sind im Internet auf der Seite www.klimaschutz-hannover.de/energieberatung verfügbar.

Schnell sein zahlt sich aus:

Jetzt bis Jahresende gratis lesen.

+ 50 €

geschenkt

Jetzt hier bestellen:

☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei)

🌐 abo.Neuepresse.de/schnell26

Wissen, was **Hannover** und die **Welt** bewegt.

Neue Presse

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Bahn sperrt Strecke Hannover–Berlin

Alle aktuellen Informationen im Newsletter

Jetzt gratis abonnieren

HAZ

HAZ.de/strecke